

einer Binde tragen. Die Knochen heilen wieder zusammen. Das dauert aber ein paar Wochen. (Anderer Gelegenheiten: Auf dem Glatteis, auf einem Obstrest ausrutschen usw.) — Der ältere Bruder ist in der Turnstunde ungeschickt gesprungen. Da hat er sich den Fuß verstaucht. Das tut ihm sehr weh. Er kann kaum gehen. Zu Hause legt er um das Fußgelenk einen Umschlag und hält das Bein eine Weile ganz still, bis der Arzt kommt und nachsieht.

4. Wodurch die Knochen bewegt werden.

Über den Knochen liegt rotes Fleisch. Das sind die Muskeln. Die ziehen sich zusammen und strecken sich. Dabei bewegen sie die Knochen. Das können wir am Oberarm gut sehen. Manche Menschen haben starke, manche schwache Muskeln. Wir können die Muskeln durch Turnen stärken.

Vom Kopfe.

Am Kopf unterscheiden wir das Gesicht, den Scheitel und den Hinterkopf. Am Gesicht haben wir an den Seiten die Ohren, vorn das Kinn, den Mund, die Backen oder Wangen, die Nase, die Augen und die Stirn. (Alles zeigen lassen — was wir nur einmal, was wir zweimal haben, was wir bewegen können, was nicht!) — Den Kopf können wir bewegen, aber nicht ganz herumdrehen. (Kopfnicken, Kopfschütteln — was man dadurch ausdrücken will.) Die Haare halten den Kopf warm. (Haarpflege: Oft waschen, kämmen, nicht zu lang werden lassen!) Auf dem Kopfe tragen wir im Sommer einen leichten Hut, im Winter aber einen festen Hut oder eine warme Mütze.

6. Vom Hals.

Der Hals verbindet den Kopf und den Rumpf miteinander. Am Halse haben wir vorn die Kehle (Gurgel) und hinten den Nacken (Genick). Den Hals schützen wir gegen die Kälte durch ein Tuch oder einen Kragen.

7. Vom Rumpfe.

Der Rumpf wird durch das Rückgrat oder die Wirbelsäule gehalten. Am Rumpfe haben wir vorn die Brust und den Unterleib, hinten den Rücken und das Kreuz. Von der Wirbelsäule gehen die Rippen ab. Die umschließen die Lunge und das Herz. Im Unterleibe befinden sich der Magen und die Gedärme.

8. Die Gliedmaßen.

1. Der Arm.

Hier eine Hand und da eine Hand,
die rechte und die linke sind sie genannt;